

Gestaltung eines Bühnenbildes

~ Der Prozess / Franz Kafka ~

Projektpräsentation von Fiona Zumpe
und Pia Lappe

Gliederung

- Analyse/ Aufgabenstellung
- Gestaltungsziele
- The Genesis of „The Process“
- Darstellung Einzelarbeitskonzepte
- Bezüge zur Designgeschichte
- Begründete Auswahl eines Konzeptes
- Darstellung Endergebnis

Aufgabe

- Bühnenbilder zu selbst gewähltem Stück
- Vorgabe: Faust oder Kafka > beides Unterrichtsstoff
- Bühnenbild soll Stück/ Inszenierung räumlich/ bildhaft unterstreichen
- möglichen historischen Bezug
- wenn gewollt Bezug zur Designgeschichte

Analyse

- schnell umbaubar -ohne lange Pausen-
- realisierbar
- mindeste Haltbarkeit bis Auslauf der Inszenierung

Stück: „Der Prozess“ von Franz Kafka

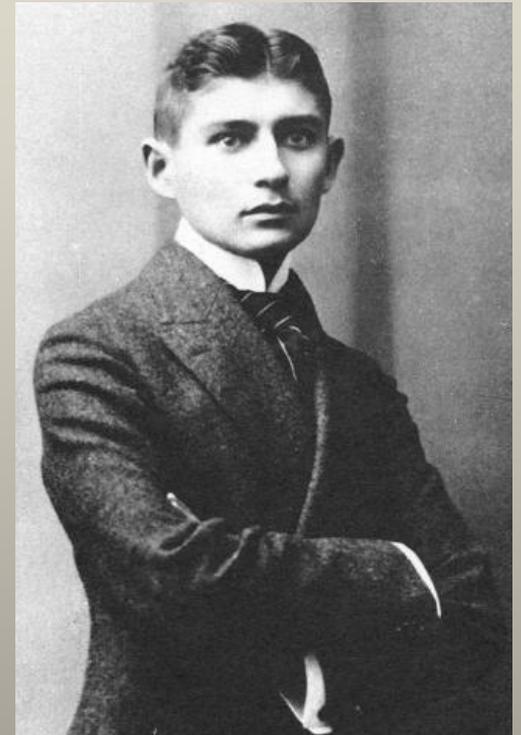
- 6 wichtige Orte > 3 Bühnenbilder
- räumliche Angaben im Text

Gestaltungsziele

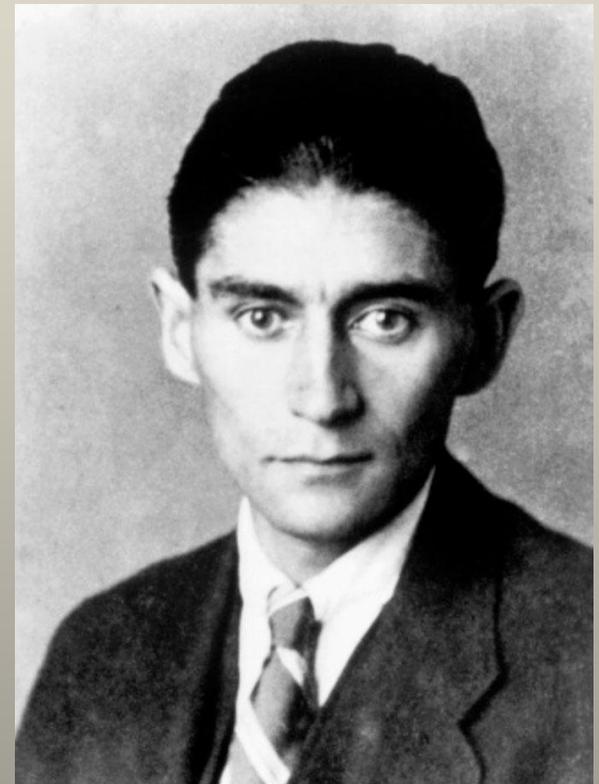
- Bühnenbild zu Theaterstück „Der Prozess“
- Zielgruppe-> Theater/ Kulturinteressierte Menschen
- Zeitgenössisches Design
- Bildliche Unterstreichung des Stückes
- Technische Anforderungen an das Bühnenbild:
- Spezial Effekte
- Leichte Ersetzbarkeit der Teile
- Preis nach Arbeitszeit & Komplexität
- Lebensdauer angepasst an Spielzeit

The Genesis of „The Process“

- Arised 1914 - january 1915
- consice events:
- July 1914: divorce from Felice Bauer
- beginning of „The Process“.
- end of July: beginning of the First World War



- about 200 manuscript pages in 2 month
- work came to a standstill
- concentrated on other stories
- “The Process” didn’t came up chronology
- First -> introductory and ending chapter
- Parallel-> single chapters
- 1915 Kafka broke off the work



Darstellung Einzelarbeitskonzepte

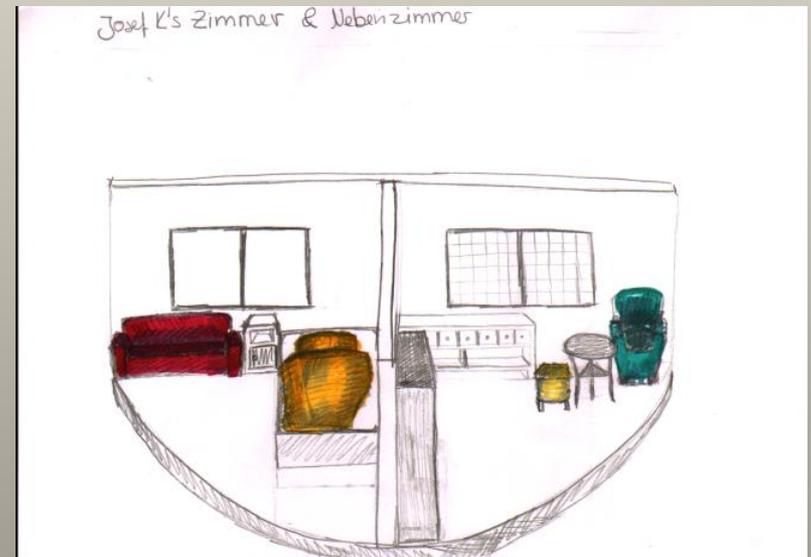
Fiona´s Entwurf:

- Allgemeines zur Entwurfsidee:
- keine Realität (Traum)
- farbige Akzente, sonst farblos
- Verdeutlichung des Unwirklichen
- grelles Licht (außer im Steinbruch)
- Gitter vor den Fenstern
- Verdeutlichung des Gefangen-und Angeklagt Seins (außer K's Zimmer)
- Zeitlos, unbestimmtes Design

1. K's Zimmer & Nachbarin's Zimmer

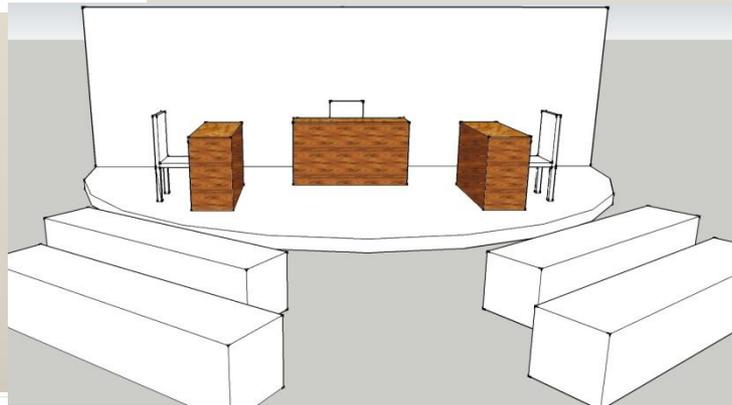
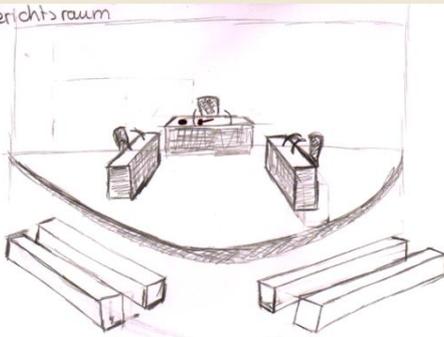


- $\frac{1}{2}$ Drehbühne $>$ $\frac{1}{4}$ pro Zimmer
- Teilmöblierung $>$ Andeutung der Zimmer



2. Gerichtsraum und Büro

Gerichtsraum



Gerichtsraum:

- 2. Hälfte der Drehbühne > Richter+ Angeklagter
- davor Bänke

Büro



Büro:

- ausklappbare Wände und Regale
- trapezförmiger Raum
- begrenzt

3. Dom und Steinbruch



Dom:

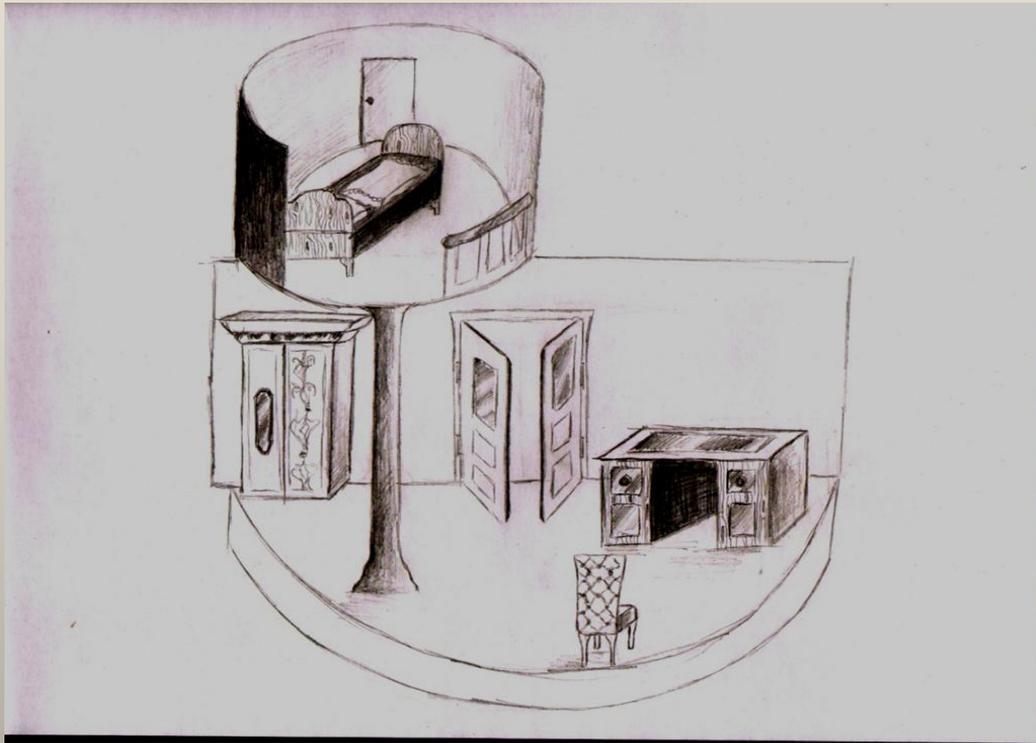
- transparente Rückwand (lichtdurchlässig) > Silhouette vom Kirchengebäude und der Fenster
- kein bewusster Stil

Steinbruch:

- Rückwand bleibt
- Projektion eines Steinbruches
- Nebel
- Hubpodien > Treppenartig
- schummrige Licht

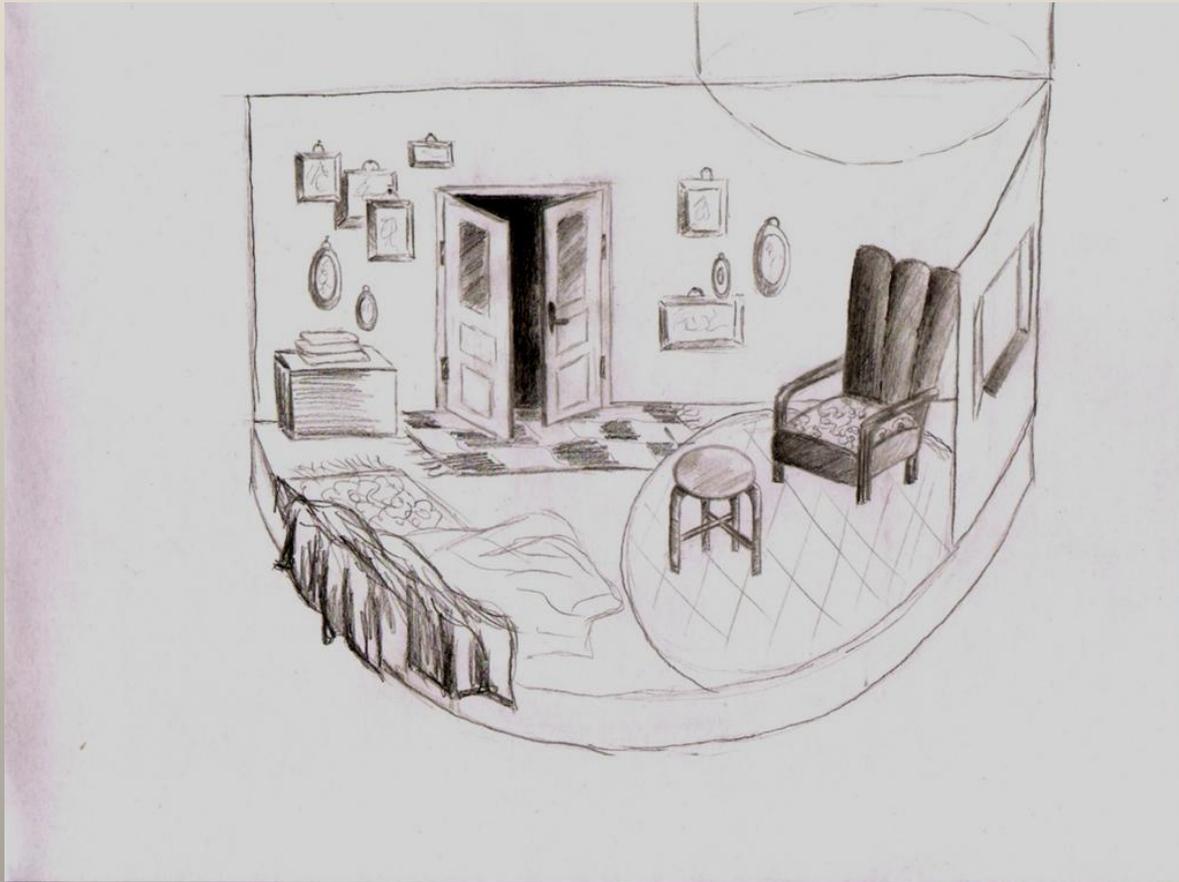
Pia's Entwurf

1. K's Zimmer



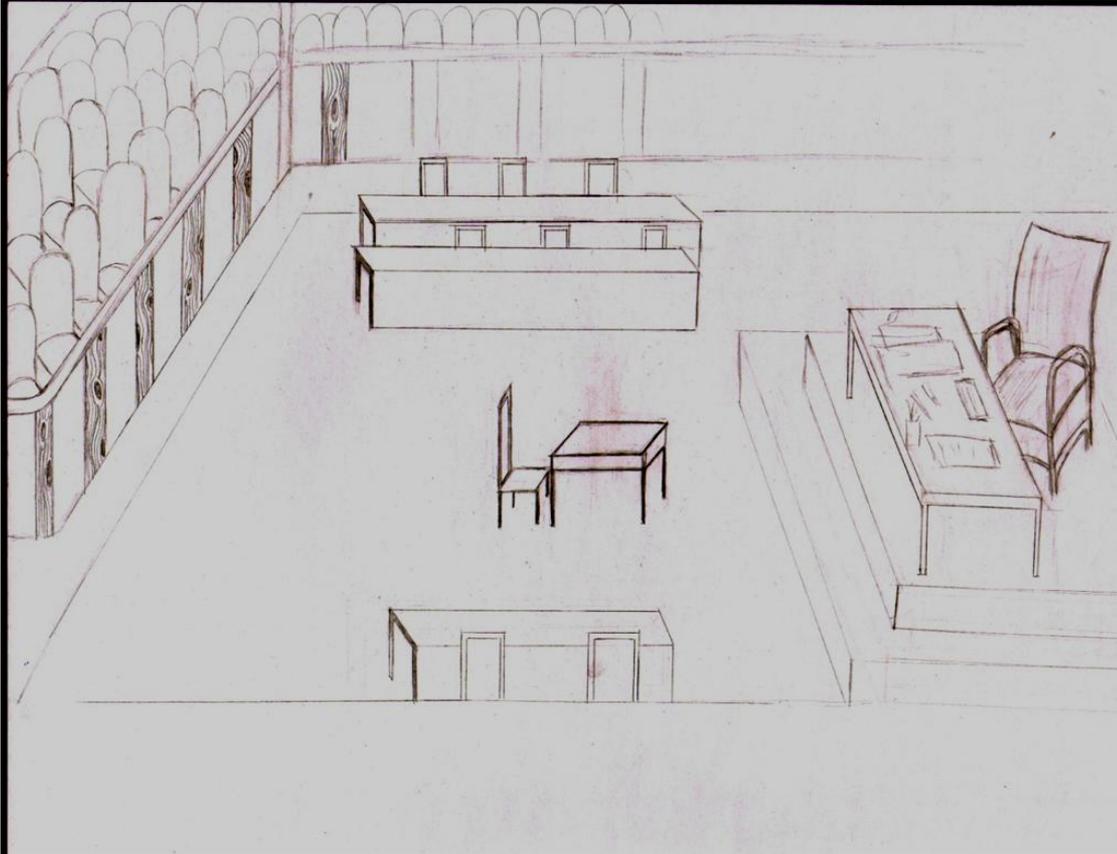
- Drehbühne $\frac{1}{2}$ K's
Zimmer $\frac{1}{2}$
Nachbarins Zimmer
- Erhöhung
- Expressionistische
Möbel

Nachbarin's Zimmer



- expressionistische Möbel
- Wand mit Fenster

2. Gerichtssaal



- Seitenansicht
- Galerie als Wand-
Projektion
- Richtertisch auf
Erhöhung

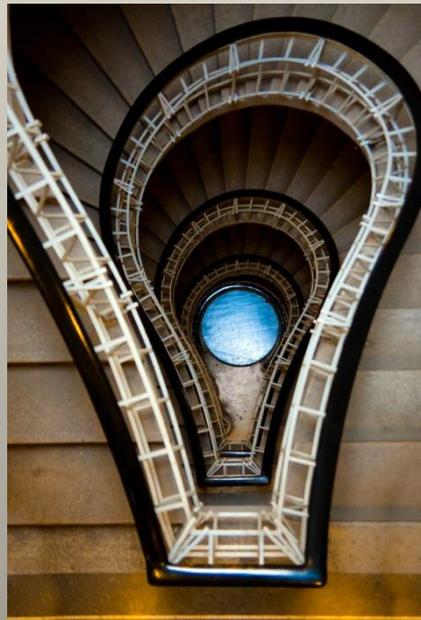
3. Dom



- Zeitepoche: Gotik
- Nach hinten hin
schmal zulaufend
- Transparente
Kirchenfenster

Bezüge zur Designgeschichte

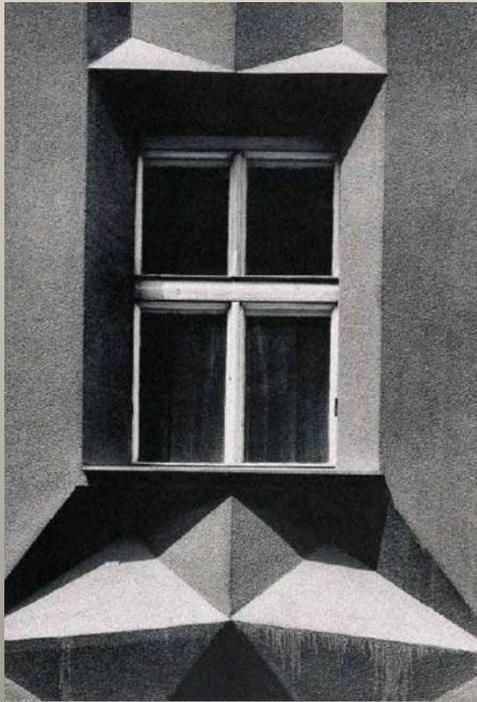
- Kubismus



- kubistische Bewegung – frühe 20. Jahre
- Durchsetzung hauptsächlich in Tschechien/ Prag > tschechischer Kubismus
- Hauser, Möbel, etc.
- nicht nur Ästhetik
- facettenreich
- Flächen – Dreiecke, Quadrate



- Schrägen
- Spiel mit Licht und Schatten
- Farbgebung bedeutend
- starke Plastizität
- dynamischer Eindruck - Bewegung
- Häuser: wuchtig, massiv, überragende Simse
- kristalline Fassaden



Begründete Auswahl eines Konzeptes

- Stil der Zeitepoche des Expressionismus/ Kubismus um 1920 > Entstehungszeit „Der Prozess“

1. Josefs und Nachbarins Zimmer

- Drehbühne mit Erhöhung > bessere Sicht auf das Geschehen
- Erhöhung etwas erniedrigt

2. Gerichtssaal

- Seitenansicht > Sicht auf Geschehen

3. Büro

- Entwurf umgestaltet zur Zeit passend
- trapezförmig
- hinten schmaler
- herausklappbare Wände + Regal – zügiger Umbau

4. Dom

- gotischer Stil
- Simulation von Fenstern durch Transparentfolie + Licht
- Säulen

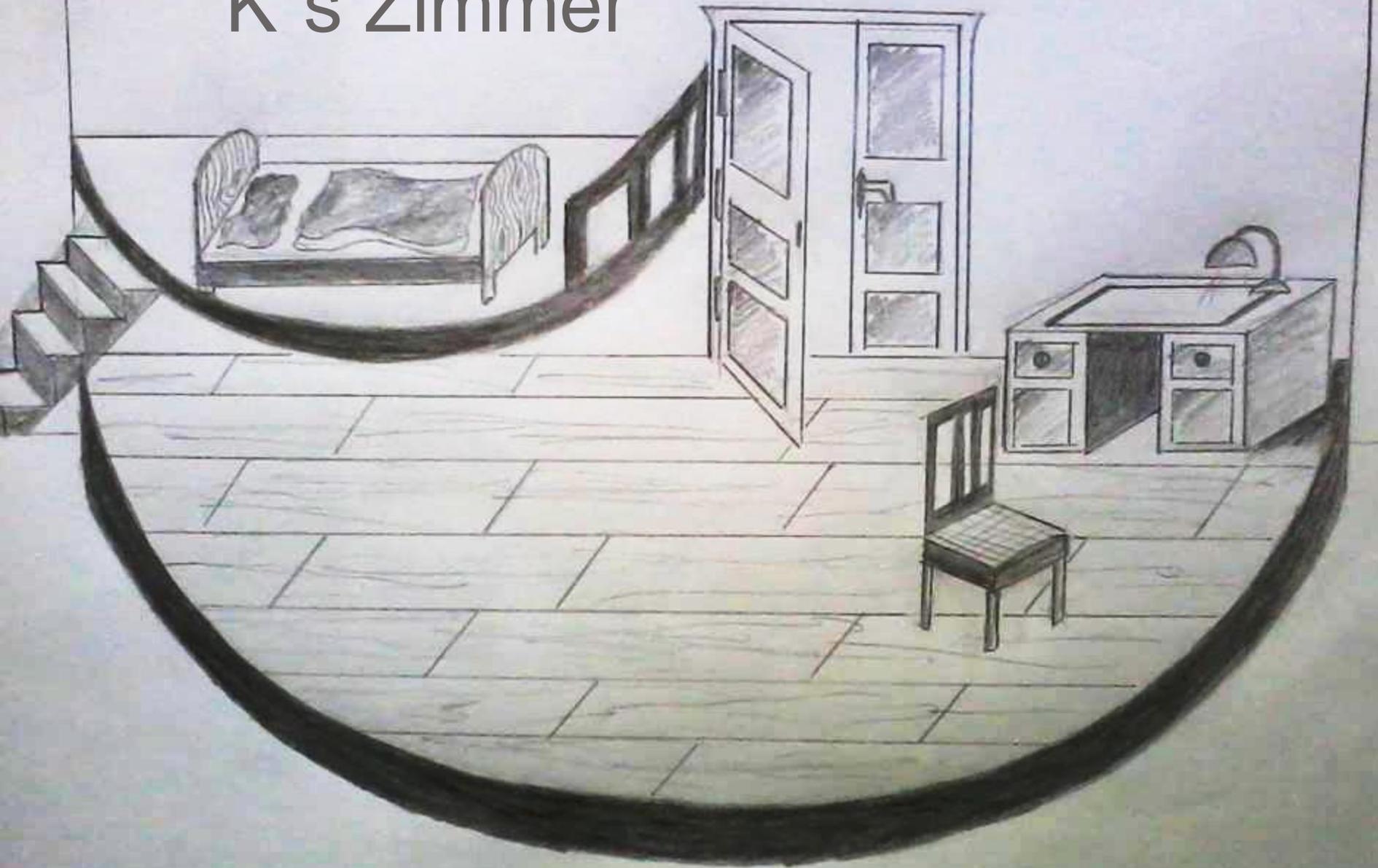
5. Steinbruch

- Hubpodien > Treppe
- hintere Wand: Projektion vom Steinbruch

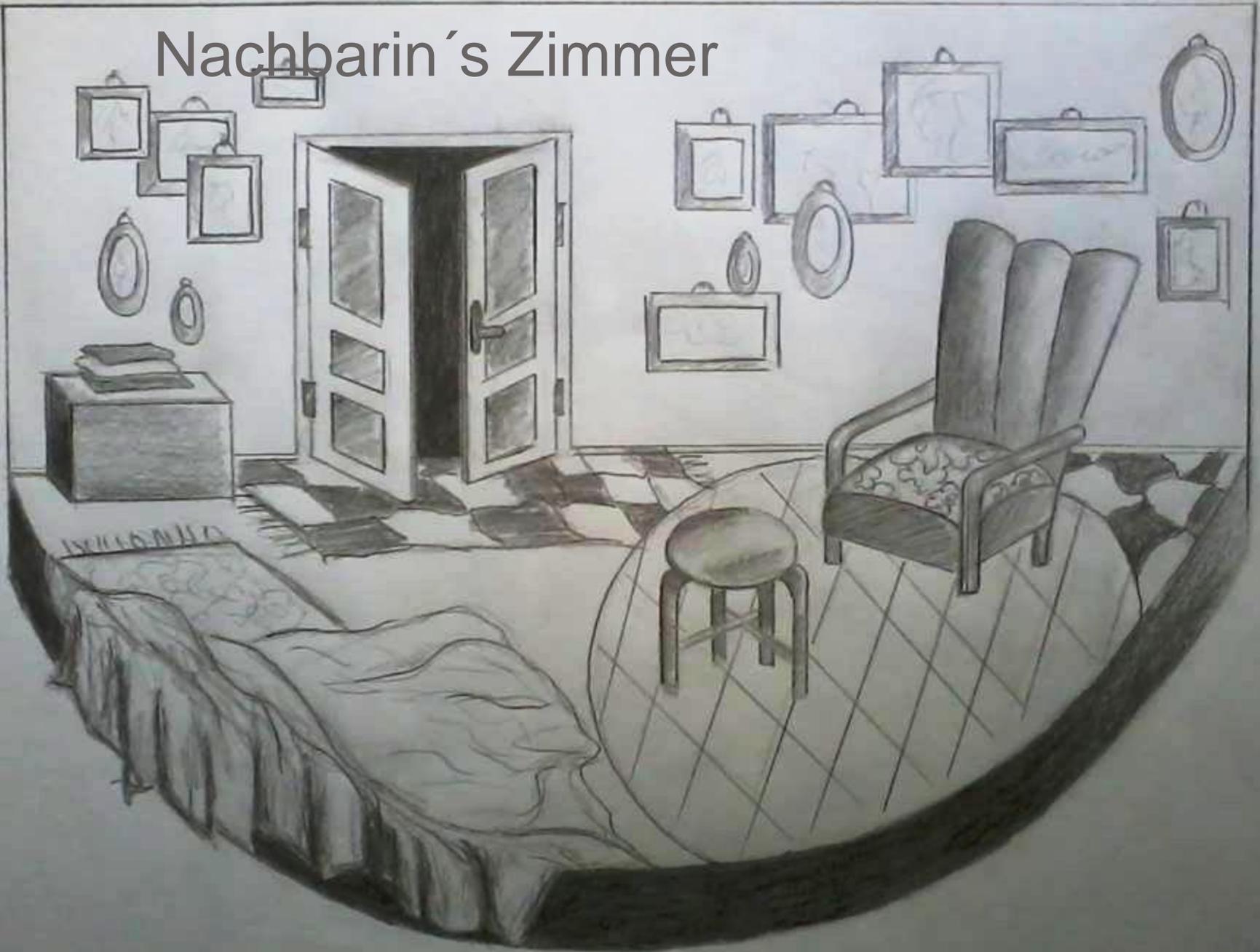
Darstellung Endergebnis

- Aufteilung der Bühnenbilder
- Schwerpunktsetzung eines einzelnen Bühnenbildes, Teilbearbeitung der anderen
- erste Ideen – Skizzen
- Modelle, Fotos, Zeichnungen und Google Sketch Up

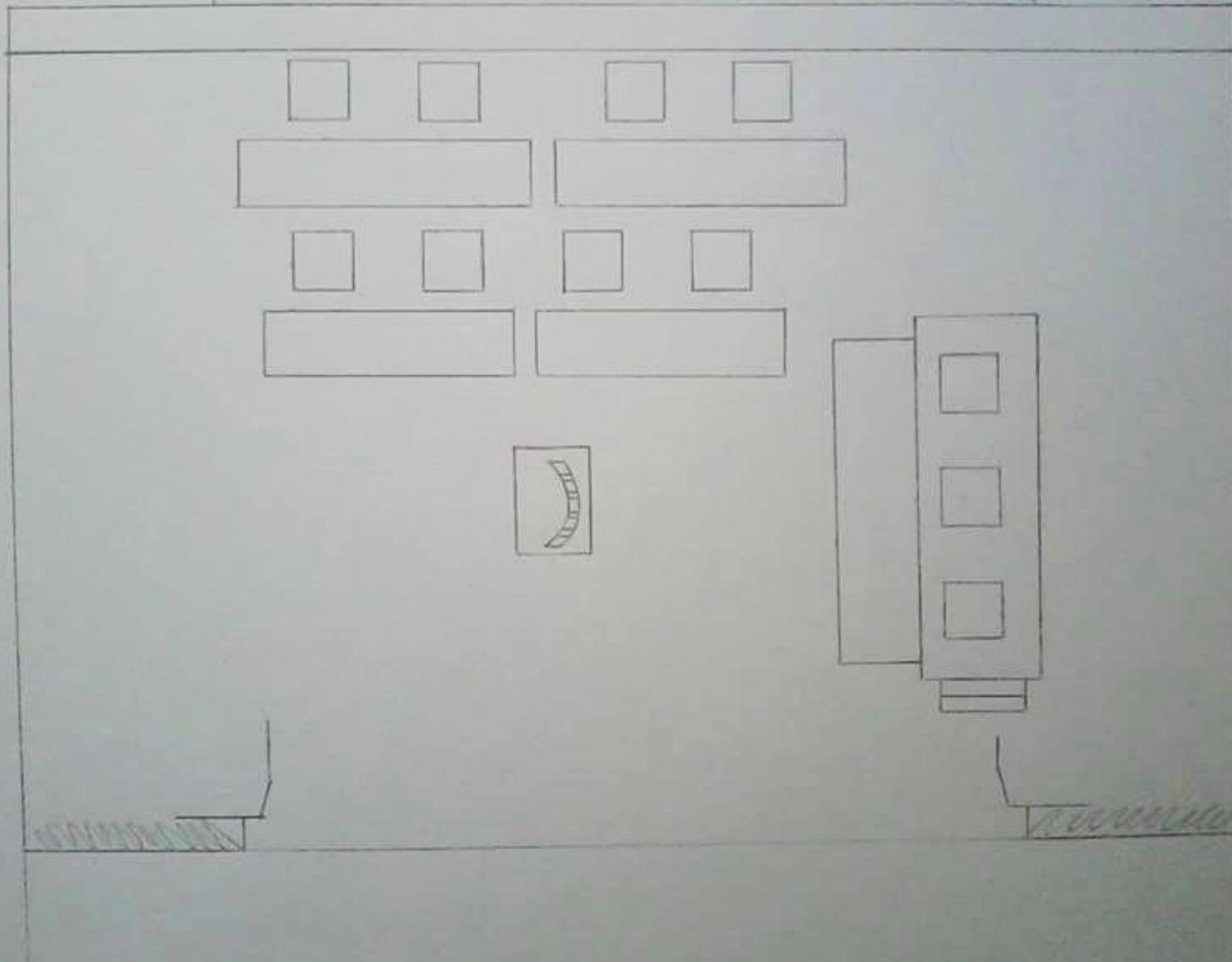
K's Zimmer



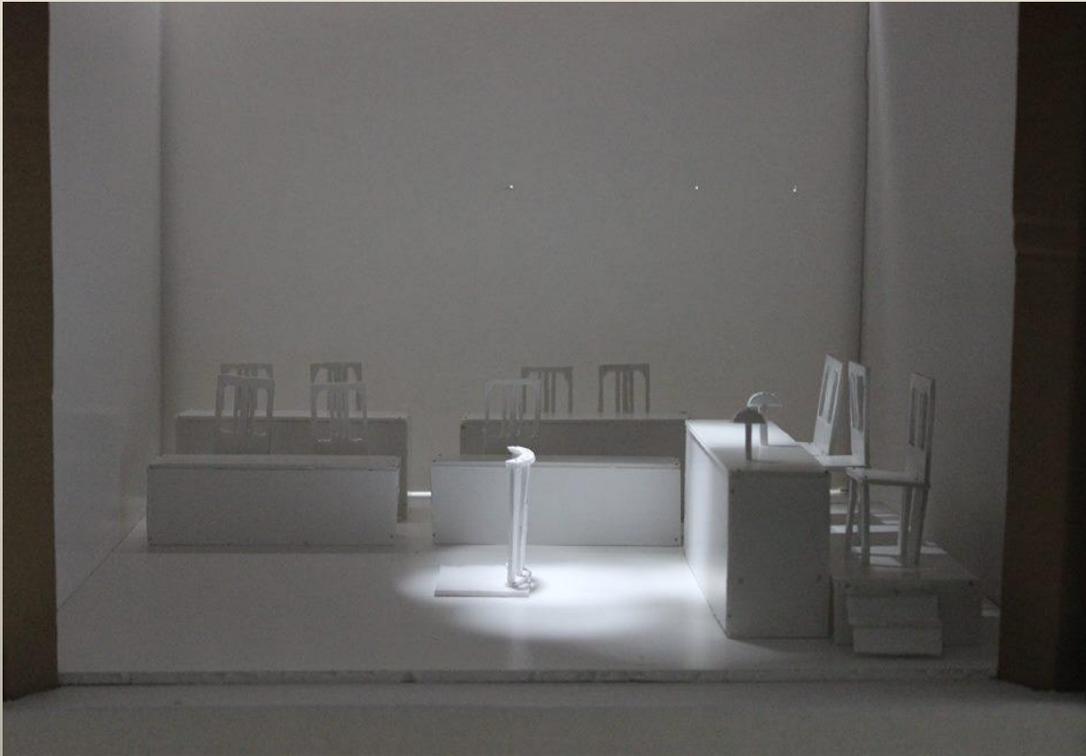
Nachbarin's Zimmer



Grundriss Gerichtssaal

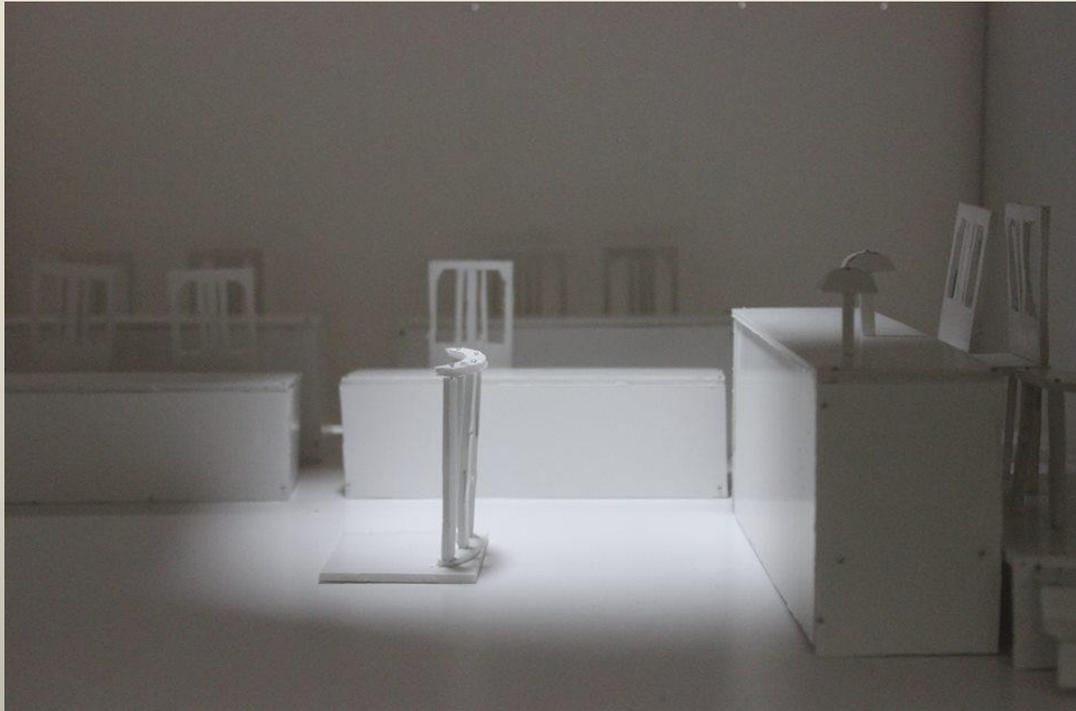


Gerichtssaal



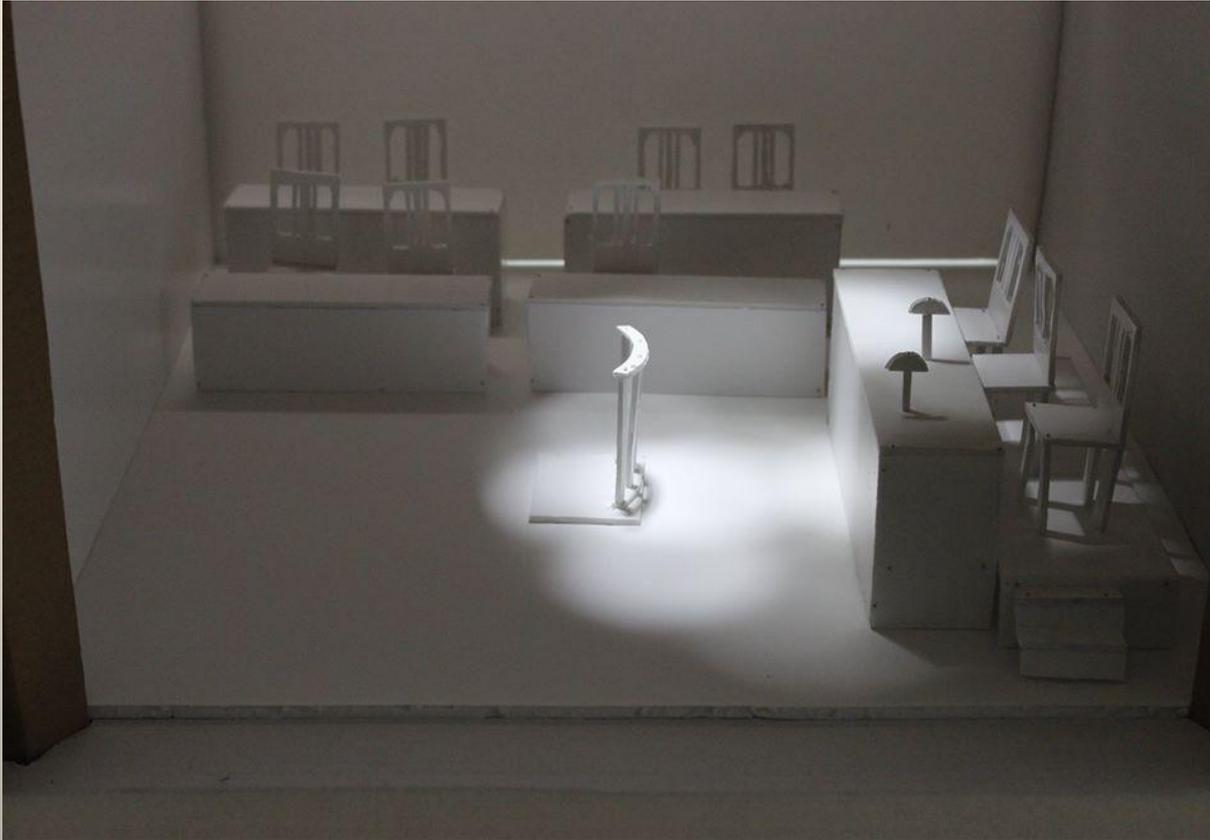
Material-/ Konstruktions- Beschreibung

- weiße Wand, lichtundurchlässig
- Tische & Stühle aus Holz
- Scheinwerfer von oben,
- Gerichtet auf Angeklagten



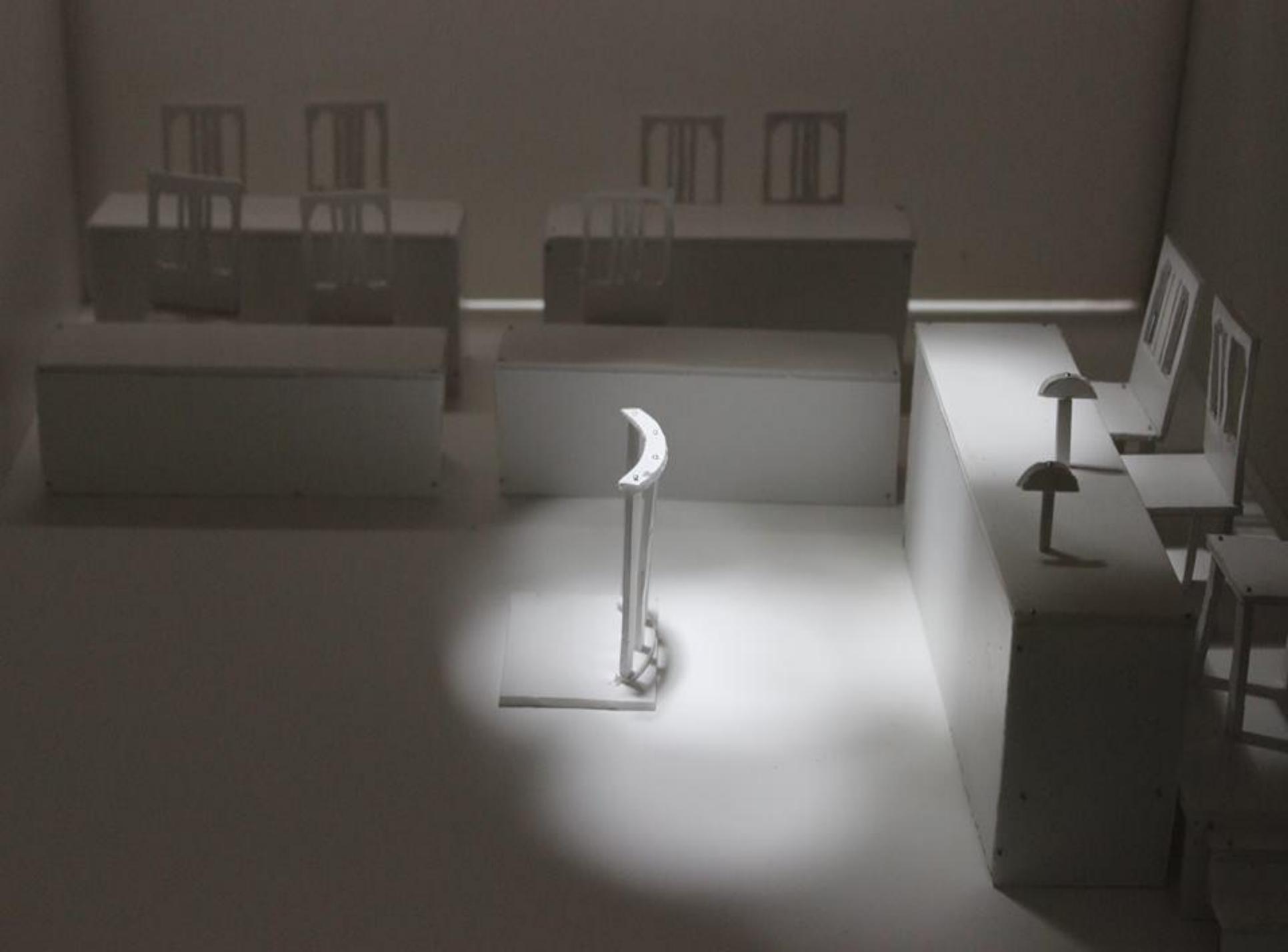
- Richtertisch
mit Podium
- kleine
Lämpchen

Funktions- Beschreibung



dunkler Raum,
Lichtkegel auf
Angeklagten/
Richtertisch

- Fokus
auf „K“
Podium
- Macht Symbol
Seitenwände
hochziehbar
- zügiger Auf-
/Abbau

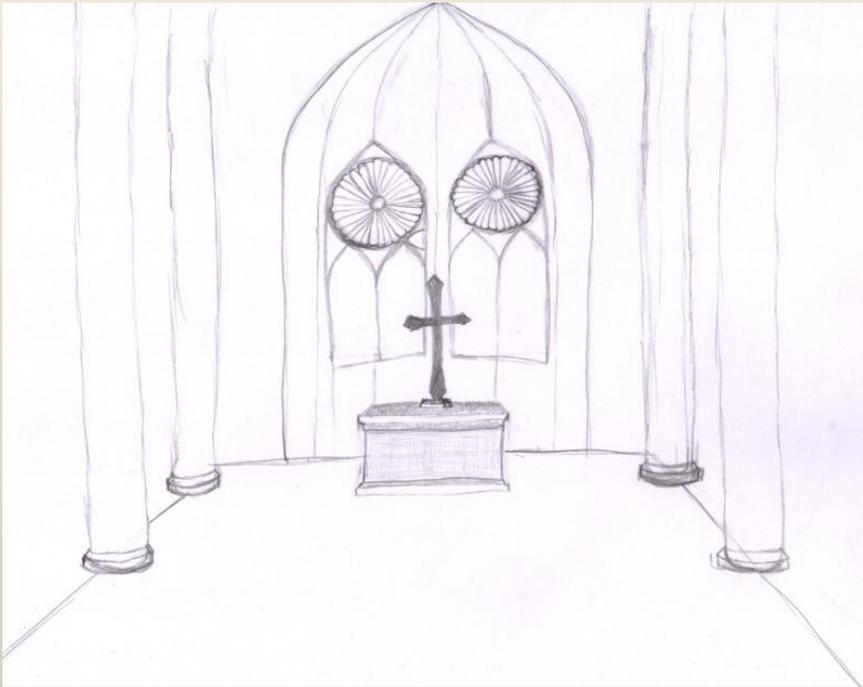


Büro

- Seitenwände > außen ein- klappbar
- Regal ausklappbar mit Scheinrequisiten
- schneller Umbau
- hintere Wand aus linker Seitenwand geklappt
- Fenster Simulation



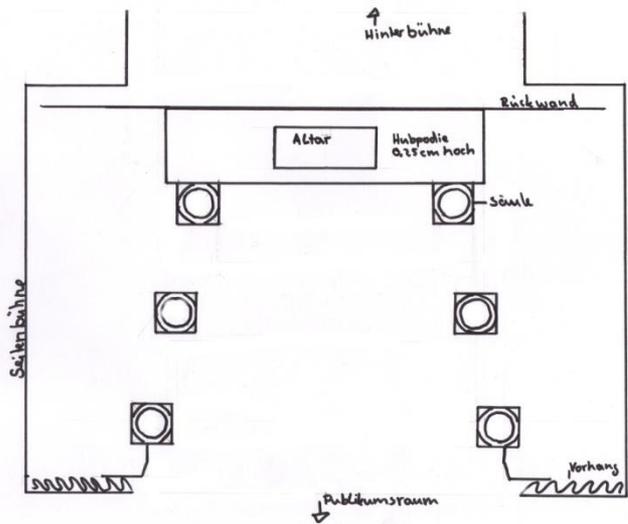
Dom



Material-/ Konstruktionsbeschreibung

Konstruktionsbeschreibung

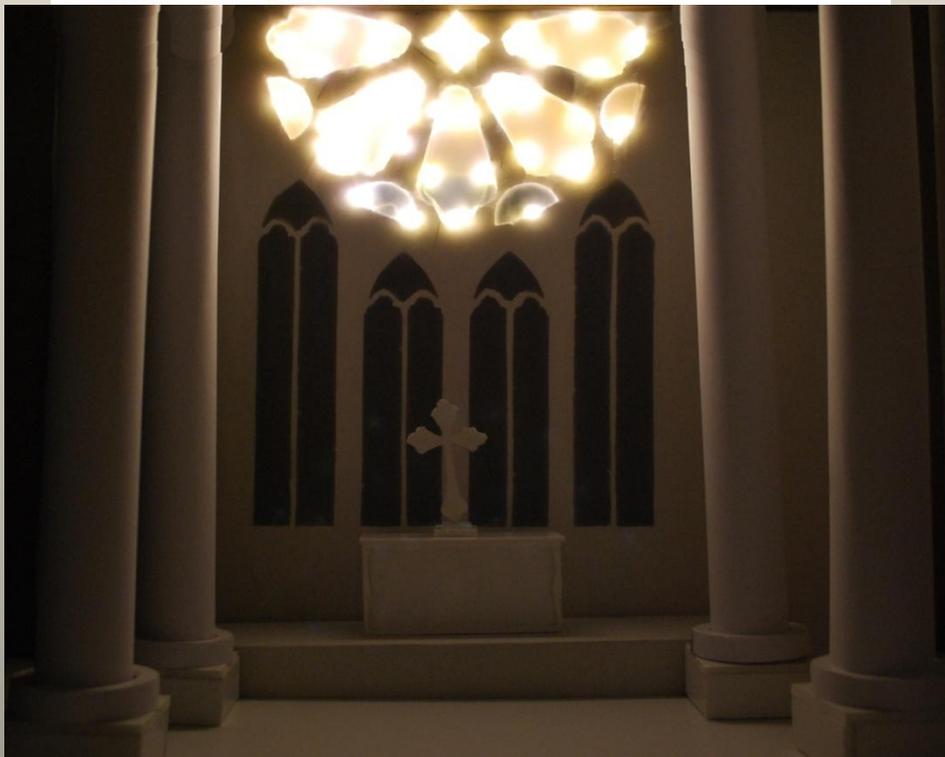
- Säulen: Styropor, Pappe oder/und Pappmaché
- schneller Umbau
- nach hinten verjüngender Abstand
- Rückwand: weiß lichtundurchlässig, Gewebe mit Aussparungen – Transparentpapier
- bestrahlt von hinten, Rosette besetzt mit LEDs
- Altar: weißes Holz auf Hubpodium 25cm hoch



- Kreuz mit Unterplatte: Sperrholz oder Holz
- vergoldet
- Bänke: Holz
- vor Altar

Funktionsbeschreibung:

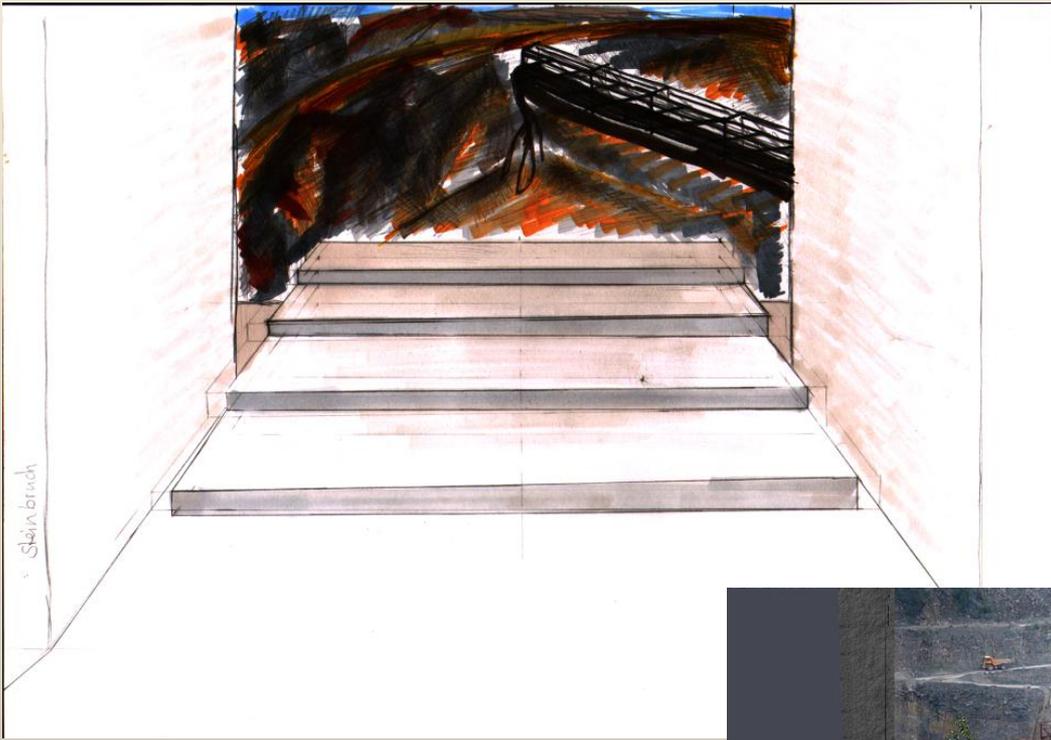
- Säulen
- Hochziehbar
- zügiger Auf-/ Abbau
- nach hinten verjüngt
- Größere Raumwirkung
- Rückwand
- Simulation – Fenster
- Hubpodium
- Erhöhung des Altars







Steinbruch



Danke!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir hoffen, wir konnten Ihnen einen Einblick in
unser Projekt „Bühnenbild“ geben. 😊